



## **Gegendarstellung zum Hundetransport am 25. Oktober 2009**

Es ist wohl an der Zeit, dass sich auch der TSV TierNotTeam als von besagter Aktion in Düsseldorf Betroffener zu Wort meldet. Wenn dieses erst zum heutigen Tage geschieht dann nur, weil die unbändige Empörung über diese Maßnahme, die Ignoranz und das nachweisbare Fehlverhalten der zuständigen Behörde bislang eine objektive und von Zornesemotionen halbwegs freie Gegendarstellung nicht zuließen!

Auch wir hatten zum Zeitpunkt der Beschlagnahmung durch das Veterinäramt Düsseldorf zwei Tiere an Bord des Transportes von Pet-Line, Hunde, deren Zustand auf Grund der Aussage einer federführenden Veterinärmedizinerin als „frisch operiert und krank“ durch die reißerischen, nicht objektiven und schlecht bis gar nicht recherchierten Medienberichte geisterten und deren Herausgabe an die rechtmäßigen Eigentümer, nämlich den TNT, entgegen der telefonischen Ankündigung vom 26.11.09 bis zum heutigen Tage verweigert wird.

- Es ist NICHT korrekt, dass unsere Hunde „frisch operiert“ auf den Transport nach Deutschland gingen.
- Es ist NICHT korrekt, dass unsere Hunde wie behauptet bereits am 22.10. zum Transport aufgenommen wurden.
- Es ist NICHT korrekt, dass die Tiere ungeimpft und unvorbereitet nach Deutschland reisten.
- Es ist NICHT korrekt, dass EU-Heimtierausweise oder sonstige Belege fehlten oder manipuliert waren!
- Es entspricht ferner NICHT den Tatsachen, dass die Hunde in katastrophalem Zustand waren, unter hygienisch desolaten Verhältnissen transportiert und im eigenen Urin und Kot liegend/stehend angetroffen wurden oder Tiere offensichtlich erkrankt waren.
- Es entspricht NICHT der Wahrheit, dass der Fahrer des Transportes in irgendeiner Form an einem vermeintlichen „Verkauf“ der Tiere beteiligt war oder sich gar an diesem bereichert haben soll.
- Es ist NICHT korrekt, dass der TSV TierNotTeam mit seinen vierbeinigen Schützlingen Handel betreibt.

### **Richtig ist vielmehr:**

- dass unsere Hündinnen NACHWEISBAR am Samstag, dem 17.10.09 kastriert wurden!
- dass unsere Tiere am 24.10.09 zum Transport in Burgos eingeecheckt wurden
- dass beide Hunde nach Befreiung aus der Perrera fast 4 Wochen lang im Tierheim Burgos „gepöppelt“ und zuletzt am 23.09.09 gegen Tollwut geimpft wurden, somit die EU-Bestimmungen zur Einreise nach Deutschland erfüllt sind.
- dass die Verantwortlichen der Ordnungsbehörde Düsseldorf ganz offen äußerten, dass sie Auslandstierschutz und die damit verbundenen Tiertransporte nach Deutschland missbilligen, diese zu verhindern gedenken und daraus resultierend den einwandfreien Zustand von ausländischen Begleitdokumenten grundsätzlich in Zweifel ziehen!

- dass noch dreieinhalb Stunden vor Ankunft am Endhaltepunkt Düsseldorf eine Stippvisite an Bord des Busses durch unseren Verein stattgefunden hat. Zu diesem Zeitpunkt waren die hygienischen Verhältnisse den Umständen eines mit 41 Tieren beladenen Gefährts entsprechend mehr als akzeptabel, die Hunde befanden sich in frisch GEREINIGTEN und dementsprechend kot- wie urinfreien Gitterboxen und waren getränkt und gefüttert worden. Keiner der an Bord befindlichen Hunde erweckte den Eindruck in gesundheitlich desolatem Zustand zu sein, die Tiere wirkten relaxt und keineswegs apathisch oder gestresst. Auch die in Augenschein genommenen Kastrationsnarben unserer Hündinnen befanden sich in absolut unkritischem Zustand, frei von Entzündungen und sonstigen erkennbaren Abnormitäten.
- dass ALLE an Bord befindlichen Tiere im Auftrag diverser Tierschutzorganisationen dem Fahrer für den Transport anvertraut wurden, um sie in deren Namen den Adoptanten und Pflegestellen zu übergeben. Der Fahrer selbst war weder inkassoberechtigt noch in die Vermittlungstätigkeiten der Vereine involviert.
- Ferner bleibt festzustellen, dass der TSV TierNotTeam keine Tiere „verkauft“, sondern diese – wie im Tierschutz üblich!- gegen eine sogen. Schutzgebühr an adoptionswillige Tierfreunde nach Durchführung sorgfältiger Vor- und Nachkontrollen abgibt. Eventuelle monetäre „Überschüsse/Gewinne“ fließen satzungsgemäß zu 100 Prozent in die Tierschutzarbeit zurück.

### **Fakten/Erkenntnisse**

Der Verein „TierNotTeam“ hat eine Hamburger Anwaltskanzlei zur der Wahrnehmung ihrer Interessen beauftragt mit dem erklärten Ziel, die Herausgabe der widerrechtlich im Düsseldorfer Tierheim festgehaltenen Hunde zu erwirken und grundsätzliche, eindeutige Fakten für zukünftige Heimtiertransporte durch den Tierschutz zu schaffen. Diesem Auftrag haben sich weiterhin drei Tierschutzorganisationen/-gruppen wie diverse Privatpersonen als Geschädigte und Zeugen angeschlossen.

Die Frage, ob es sich bei besagtem Transport um einen gewerblichen Transport handelte oder nicht, ob hier eventuelle Verstöße hinsichtlich der Lenk- u. Ruhezeiten begangen wurden oder auch nicht, möchten wir hier ausdrücklich ausgeklammert wissen. Dies mag im Rahmen eines Ordnungswidrigkeitenverfahrens geklärt werden, soll und darf daher nicht Gegenstand unserer Darstellung sein.

Sowohl im Rahmen eines ersten (vom TNT herbeigeführten) Telefongesprächs mit der zuständigen Amtsveterinärin, Frau Dr. Cenzcek, am 26.10.09 als auch als Ergebnis unserer Reise zum Veterinäramt nach Düsseldorf am 04.11.2009 wurde deutlich, dass die Veterinärbehörde die angebliche Anzeige des Transportes durch eine Person zum Anlass genommen hatte, den betroffenen Transport der Firma Pet-Line zu beschlagnahmen – und dies nicht etwa erst nach einer Untersuchung der an Bord herrschenden Verhältnisse! Dies geht aus vorliegenden Zeugenaussagen vor Ort befindlicher Personen hervor, denen gegenüber ein Mitarbeiter des Ordnungsamtes Düsseldorf bereits VOR Ankunft des Busses die Beschlagnahmung ankündigte. Insofern lassen die öffentlichen Stellungnahmen seitens des Veterinäramtes, dass die Einziehung von Transportmittel und Tiere ausschließlich auf Grund der vorgefundenen Sachlage erfolgt sei, mehr als berechtigte Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Aktion aufkommen.

Hinsichtlich der spanischen Begleitdokumente wurde durch die maßgeblich zuständige Behörde Anfragenden gegenüber unmissverständlich mitgeteilt, dass man von Amts wegen den beteiligten spanischen Tierschutzorganisationen, Tierheimen und Veterinären Betrug und Urkundenfälschung

vorwerfe – und das, wo man ganz offensichtlich nicht in der Lage/Willens ist, den beigefügten Waschzettel eines Tierarztes mit Angabe des postoperativ verabreichten Antibiotikums von einer Kastrationsbescheinigung zu unterscheiden und daraufhin deren spezielle Existenz zu ignorieren!

Bei Einsichtnahme der Fall-Akte des Veterinäramtes Düsseldorf durch den mit der Angelegenheit beauftragten Rechtsanwalt am 04.11.09 wurde einwandfrei festgestellt, dass bis zu diesem Zeitpunkt weder ein Einsatzprotokoll noch ein Einsatzbericht existent war – Ersteres hat aber bereits während der Durchführung einer derartigen „Razzia“ bereits vor Ort erstellt zu werden!

Nach dem Vorhandensein von „Beweisfotos“, die den angeblich desolaten Zustand der Hunde dokumentieren sollen, wurde ebenso vergeblich Ausschau gehalten wie nach Labor- oder Tierarztberichten, die die seitens der Veterinärbehörde vorgebrachten Anschuldigungen hinsichtlich des angeblichen Gesundheitszustandes untermauern könnten. Es wurden Erfordernisse geltend gemacht, die gem. vorliegender Richtlinien für die Verbringung von Tieren innerhalb der EU als nicht erforderlich gelten. Ferner ist festzuhalten, dass die betroffenen Tierschutzorganisationen bis zum heutigen Tage keinen Bescheid unter Benennung der entsprechenden Rechtsgrundlagen für das als willkürlich anzusehende Vorgehen und die damit einhergehende Ingewahrsamnahme unserer Tiere erhalten haben – ein weiteres Indiz der Rechtswidrigkeit des gesamten Verfahrens, denn ein Verwaltungsakt (und als solches gilt eine Beschlagnahmung) hat unverzüglich und schriftlich unter Benennung von Rechtsgrundlage und Rechtsbehelfsbelehrung in Form eines amtlichen Bescheides dem Beschuldigten übermittelt zu werden.

Tatsache ist vielmehr, dass involvierte Tierschutzorganisationen durch Drohgebärden und Erpressung seitens der Bediensteten des Veterinäramtes eingeschüchtert und dazu genötigt wurden, ihre in Gewahrsam befindlichen Hunde an das Tierheim der Stadt Düsseldorf abzutreten und man versuchte, durch massives Auftreten der zuständigen Veterinärin die Herausgabe der Daten und des Schriftverkehrs von Adoptanten und Pflegestellen zu erzwingen. Dieses Gebaren fällt eindeutig in den Bereich von Amtsanmaßung und –willkür und wird ebenfalls in das nun folgende Klageverfahren vor dem zuständigen Verwaltungsgericht mit einfließen, welches die Rechtmäßigkeit des Handelns der Behörde ebenso wie unsere Schadensersatzansprüche in Bezug auf Rufschädigung zu prüfen haben wird wie auch die Tatsache, dass einem uns bekannten Hund amtlicherseits z.B. eine schwere Herzkrankheit und damit Transport- u. Vermittlungsunfähigkeit attestiert wurde, die sich wundersamer Weise bis zur wenige Stunden nach seiner Auslöse aus dem Tierheimgewahrsam durch einen neutralen Tierarzt vorgenommenen Gesundheitskontrolle als eindeutige Fehldiagnose herausstellte, was schriftlich belegt wurde. Ferner bleibt die Tatsache zu klären, welcher geheimnisvolle Umstand einen angeblich als tot krank diagnostizierten Welpen vor laufender WDR-Kamera putzmunter herumspringen ließ!

### **Fazit**

Der Vorstand des Tierschutzvereins „TierNotTeam“, wird die durch das Veterinäramt der Stadt Düsseldorf verhängten Sanktionen, die erstrangig zu Lasten unserer Tiere gehen und unseres Erachtens eindeutig das Ziel verfolgen, Tierschutzvereine auf Grund der Verhängung von absurden Bußgeldern und Tierheimkosten zu ruinieren, sie zu denunzieren und „klein zu kriegen“ und damit dem Auslandstierschutz den Garaus machen zu wollen, nicht widerstandslos über sich ergehen lassen!

**Wir haben die skurrile Kampfansage dieser Behörde vernommen und werden uns ihr stellen, mit ALLEN uns zur Verfügung stehenden Rechtsmitteln – Das sind wir unseren eingeknasteten Tieren und allen im In- und Ausland misshandelten Tieren schuldig!!**

Friesoythe, den 07.11.2009

Der geschäftsführende Vorstand des Tierschutzvereins **TierNotTeam**:  
Katharina Groß  
Cornelia Liebe  
Dagmar Stegmiller  
Birgit Stade